

Georg Müller Verlag in München

Ⓜ



Ⓜ

Demnächst erscheint:

Der Chevalier von Grammont

Hamiltons Memoiren und die Geschichte

von

Karl Federn

Zwei Bände. ❖ ❖ ❖ Mit 100 Porträts in Lichtdruck

Einband und Titelradierung von

Karl Walser

In Halbleder gebunden M. 25.—; Luxus-Ausgabe (50 in der
 Presse numerierte Exemplare) in Ganzleder gebunden M. 60.—

Der Verlag gibt hiermit eines der berühmtesten Memoirenwerke des siebzehnten Jahrhunderts heraus, eine literarische Kuriosität: ein Meisterwerk der französischen Literatur, das einen Engländer zum Verfasser hat, Sir Anthony Hamilton. Dieser Fremde, sagt Gustave Brunet von ihm, ist nach Voltaire der edelste Vertreter des französischen Esprit. Ein Meisterwerk an Feinheit, Grazie und zierlichem Leichtsinne nennt Brunet die Memoiren, und er bemerkt noch: Jedes Lob für dieses Werk wäre überflüssig; es trägt die Weihe, die ein Erfolg von anderthalb Jahrhunderten verleiht. Chamfort nannte das Werk das Brevier des jungen Adels. Charles Blanc vergleicht Watteau, um ihn zu preisen, mit dem „unvergleichlichen“ Erzähler Hamilton. Taine findet die ganze französische Grazie in diesem von einem Engländer verfaßten Memoirenwerke. Die Memoiren enthalten eine Fülle kleiner Erlebnisse und Ereignisse, die durch die Kunst der Darstellung zu unvergleichlichen Bildern, zu pointierten Anekdoten werden; es sind Abenteuer, Hofklatsch und Liebesgeschichten, mitunter lasziv, aber immer graziös, die sich alle um die vielfacettierte Gestalt des Helden gruppieren, um den Chevalier de Grammont und uns eine Persönlichkeit von unverwüßlicher Lebenskraft und Lebenslust, raschestem Witz, bezauberndstem Wesen kennen lehren.

Bis zu drei Exemplaren mit 40%. Einband netto